

**Treppenaufgang Pfarrgasse - Beratung und Beschlussfassung über das
Ausbaukonzept, die Kosten und die Terminplanung**

Die bestehende Treppenanlage an der Pfarrgasse weist erhebliche Schäden auf. Der Belag, d.h. die Platten, sind sehr glatt und teilweise lose.

Die Kollegen des Bauhofs haben die letzten Jahre Maßnahmen ergriffen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Leider sind diese Maßnahmen nicht mehr ausreichend, da die Unterkonstruktion so mangelhaft und porös ist, dass der Belag nicht mehr oder nur noch kurzzeitig befestigt werden kann und sich das wieder ablöst.

Auch die Stützmauern sind sehr angegriffen und müssten saniert werden. Die Stützmauer entlang der Hauptstraße wird vom Landkreis unterhalten. Die Mauer entlang der Treppe liegt in der Unterhaltungslast der Gemeinde. Sollten Maßnahmen an der Treppenanlage umgesetzt werden, würde der Landkreis in diesem Zuge nach Absprache auch die Mauer entlang der Hauptstraße sanieren.

Bei Erhalt der Treppe, sollte die Anlage aufgrund des Zustandes der Unterkonstruktion sowie für die Sanierung der Mauern erneuert werden. Bilder können der Anlage 2 entnommen werden.

Beim vorletzten Treffen des Straßenausschusses wurde auch die Treppenanlage besichtigt und abgestimmt, dass ein Umsetzungsvorschlag erarbeitet wird. Hierbei wurde u.a. vorgeschlagen, dass die Treppenanlage verschmälert und der Bereich mehr begrünt werden könnte. Da aufgrund des Gefälles keine Barrierefreiheit über den Bau einer Rampe erreicht werden kann, sollte auf diese verzichtet werden. Zudem sollte eine Abstimmung mit dem angrenzenden Eigentümer erfolgen.

Nach der Abstimmung und Ortsterminen mit dem Büro Zimmermann sowie mit Vertretern des Landkreises wurden mögliche Umsetzungen besprochen und anschließend erste Vorentwürfe abgestimmt und konkretisiert.

3 Varianten, die sich bezüglich der Grünflächen unterscheiden, wurden ausgearbeitet und werden in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Die Vorplanungen und Kostenschätzungen sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Gegenüberstellung der Varianten:

Merkmale	Varianten		
	4A	4B	5
Weitere Grünfläche östlich neben der oberen Treppe:	Ja	Wie 4A	Nein
Westl. Grünfläche / Verlauf Asphaltfläche:	Wird zurückgebaut und Grünfläche vergrößert (Verlauf ab Kante untere Treppe)	Wie 4A	Entsprechend dem bisherigen Verlauf
Mauer entlang der westl. Grünfläche:	Mauer entlang der Grünfläche wird entfernt; Höhe Straßenniveau (Vorteil für Winterdienst)	Wie 4A	Abgrenzung mit Mauer entsprechend bisherigem Verlauf
Abgrenzung Grünfläche zwischen den Treppen:	Ja, Teil der Grünfläche erhöht, Abgrenzung durch Mauer	Nein, keine Mauer, wird abgebösch	Wie 4A
Gesamtkosten	79.352,75 €	77.926,61 €	72.247,01 €

Die Verwaltung schlägt aufgrund des Zustandes der Treppenanlage und der Verkehrssicherungspflicht vor, die Maßnahme zeitnah umzusetzen. D.h. die Planungsleitungen vergeben, anschließend die Arbeiten auszuschreiben und die Umsetzung im Jahr 2023 vorzusehen.

Das Honorarangebot für die Ingenieursleistungen vom Ingenieurbüro Zimmermann liegt bei 12.160,59 € brutto.

Bezüglich der Umsetzungsmöglichkeiten empfiehlt die Verwaltung, durch den teilweisen Rückbau der Asphaltfläche und die Entfernung der Mauer, die westliche Grünfläche auf Höhe des Straßenniveaus zu vergrößern. Die verhältnismäßig große Asphaltfläche wird an der Stelle nicht benötigt und die Angleichung der Höhe hätte den Vorteil, dass der Schnee im Winter auf die Grünfläche geschoben werden könnte.

Im Haushaltsplan waren bislang für Untersuchungen und ggf. Planungen 5.000 € für das Jahr 2022 und für eine Sanierung 15.000 € für das Jahr 2023 im Ergebnishaushalt eingestellt (Unterhaltungsaufwand; laufende Verwaltungstätigkeit). Da eine Erneuerung erforderlich wäre, wäre die Maßnahme investiv und müsste für das Jahr 2023 als Investition in den Finanzhaushalt aufgenommen werden (Investitionsprogramm).

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Treppenanlage erneuert und die Maßnahme für eine Umsetzung im Jahr 2023 ausgeschrieben werden soll.

Zudem wird beschlossen, dass die Ingenieursleistungen zum Angebotspreis von 12.160,59 € an das Ingenieurbüro Zimmermann aus Amtzell vergeben werden.